

S. 148: 'Item da man schreip 1388 jar begunden die herrn von Wirttenberg und die Swebischen stede mit ein zu kriegen' u. s. w. Bund der Schwäbischen und Rheinischen Städte. Gesandtschaft der Stadt Mainz 'zu dem hertzogen Brandetze paltzgraffen', welcher redend eingeführt wird. Dann der Krieg gegen den Pfalzgrafen, S. 152 Niederlage bei Alzei 1389 und Verbrennung der Fussknechte im Kalkofen. Viel ausführlicher als in den Fragmenten des sog. *Chronicon miscellum* (Fontes IV, 381), aber auf diese verlorene Quelle sicher zurückgehend. Dann löst Erzb. Adolf die Gefangenen, indem er der Stadt Geld vorschiesst. S. 154: 'die quittanzen .. han ich gesehen'.

S. 155: 'Hans Degen von Wertzburg warnungsbrief, den er an die stadt Mentze geschreiben hat'.

S. 156—162: der Stadt 'widersprach vor kunig Ropprecht' vom Jahr 1406.

S. 407 ff. Schuldenberechnung der Stadt vom Jahr 1444 in extenso eingerückt; sehr lang und interessant. Hier ist der Verfasser gleichzeitig. Die 40r und 50r Jahre sind dann bis zum Schlusse mit grosser Weitläufigkeit behandelt.

S. 1158 endet die Hs. 499: '1445 uff den ersten sampsdag nach unsers herren lychames dag'.

S. 1159 fährt die Hs. 500 fort: 'Underwisunge des alten rats zu Mentze irer antwurte und nachrede uff der gemeinden frunde' u. s. w.

S. 1414—1424 wird ein Spruch über eine Essgesellschaft aus Mitgliedern des alten Raths vom Jahr 1443 mitgetheilt: 'Ein bruderschaft hat sich irhaben von leckerechtigen undt vireßigen knaben undt ist der solpwelder orden genant — wan sie begienet keynen ungefug, hie myde sy der rede genug'.

Nach dem Schlusse des Werkes folgt, noch auf S. 1508—1640 'Supplementa. Copia der brieffen über den zoll zu Mentz de anno 1356 biss 1416'¹⁾).

501. ch. fol. s. XV. 418 altnumerirte Blätter. Mainzer Formeln und Aktenstücke. Inhalt: f. 3—12' Reichstagsabschied zu Nürnberg gegen die Türken 1467 'nach Viti'. Veranschlagung der Reichsstände zur Heeresgestellung 'Nürnberg an sant Laurencien tag anno etc. 67'.

f. 15 beginnen deutsche Formeln s. XV. Zuerst sind die Namen nur mit N. bezeichnet und der Inhalt betrifft auch nur unwichtige Gegenstände. Später werden die Namen häufiger, ebenso die Daten, z. B. f. 66: 'ich Walther von Ryffenberg ...

1) Wyss in den *Forschungen* XVIII, 211 hat inzwischen diese Urkunden registriert, die Identität der Chronik mit der Frankfurter Hs. behauptet und einige Benutzer derselben namhaft gemacht. Excerpte Bodmanns vielleicht aus dem Original sind in Miltenberg; s. *Archival. Zeitschrift* II, 175.